

Stundeneinstieg vor Kurzkontrolle

Beitrag von „tibo“ vom 14. Januar 2018 12:10

Sechs Minuten sind schon knapp. Klassische Wiederholung in neuem Gewand wäre vielleicht ein Ampelspiel, faules Ei oder der heiße Stuhl. Ich kenne mich mit dem Thema nicht aus, weiß also nicht, um welches Wissen es sich primär handelt, aber ich vermute mal mehr um faktuales als um konzeptionelles. Dafür würden sich die Methoden eignen.

Faules Ei hieße, es werden immer drei oder vier Begriffe vorgegeben, von denen einer nicht in die Reihe passt. Die Schüler*innen müssen den falschen Begriff identifizieren und je nach Leistungsstärke durch einen passenden Begriff ersetzen. Könnte man einfach als Arbeitsblatt mit mehreren solcher faulen Eier hineingeben und zu zweit bearbeiten lassen. Sinnvoll wäre dann vielleicht eine Selbstkontrollmöglichkeit und / oder die Zuhilfenahme der Mappe.

Beim *Ampelspiel* würdest du einfach Aussagen zum Thema formulieren. Die Schüler*innen haben alle eine rote und eine grüne Karte (möglich auch als Daumenprobe, sprich Daumen hoch oder runter) und müssen nach dem Verkünden der Aussage durch die Lehrkraft alle gleichzeitig mit Karte oder Daumen mitteilen, ob sie finden, die Aussage ist richtig oder falsch. Daraufhin kann man immer von beiden Seiten eine*n Schüler*in begründen lassen, wieso er oder sie zustimmt oder nicht zustimmt.

Mit mehr Zeit und das Interesse der Schüler*innen vorausgesetzt, kann man die Thesen oder die faulen Eier auch von den Kindern selbst erstellen lassen (peer-to-peer Material).

Dritte Möglichkeit wäre der *heiße Stuhl*. Ein Kind sitzt freiwillig vorne auf einem Stuhl und muss so viele Fragen der Lehrkraft in einer oder auch zwei Minuten beantworten. Dann folgt das nächste Kind mit neuen Fragen und am Ende schaut man, wer die meisten Fragen beantworten konnte.